

PRIORE  
(Name and address of requesting agency)

EG BA-81229/25  
1379881

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 09742

U.S. ARMY  
SPECIAL ADVISORY GROUP  
APO 712, U.S. FORCES

Date: 31 January 1966

24 Feb 66

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Alfred Koenig  
Place of birth: Laack  
Date of birth: 27 September 1914  
Occupation: 27 September 1914  
Present address:

2 Photos Please

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277  
(Telephone No.)

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	---	---	7. SA	---	---	13. NS-Lehrerbund	---	---
2. Applications	---	---	8. OPG	---	---	14. Reichsaerztekammer	---	---
3. PK	---	---	9. RWA	---	---	15. Party Census	---	---
4. SS Officers	---	---	10. EWZ	---	---	16.	---	---
5. RUSHA	---	---	11. Kulturkammer	---	---	17.	---	---
6. Other SS Records	---	---	12. Volksgerichtshof	---	---	18.	---	---

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Applications File, SS Officers File, Race and Settlement Files,  
Party Census File and Miscellaneous:

KOENIG, Alfred  
Born: September 27, 1914 at Laack  
Occupation: Kriminalkommissar (Gestapo)  
Folder closes in April 1942.

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Koenig.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center



Reichsheer

Reichsheer 21 10 24 - 21 11 21 - 21 12 11

Reichsheer

Polizei

Dienstgrad: *544. 10. 209.*

1937. 24.

*1. 16. 6. 37. - 17. 7. 37.*

*1. 9. 6. 38. - 9. 7. 38.*

Reichsheer:

*1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.*

Bernau

Dachau

SECRET (When Filled In)

[  
L-34-2207/2  
24/11/74

# PHOTO MOUNTING SHEET

## NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



Mann am Luftleben der Vichy-Lager

SECRETARYS 1229/25



KLINGER



NON AVAILABLE COPY

FORM 375 3768

SECRET (When Filled In)

E2 IMPDET  
CL BY: 006687

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

München / Braunes Haus

Gau Ost-Hannover

Ortsgruppe  
Stützpunkt

*W. Lüd.*

## Antrag

Dieser Raum darf nicht beschrieben werden

Mitgl.-Nr. **4183387**

### auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hiermit stelle ich Antrag auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Ich bin deutscher Abkunft und frei von jüdischem oder farbigen Bluteschlag, gehöre keinem Geheimbund, noch einer sonstigen verbottenen Gemeinschaft oder Vereinigung an und werde einer solchen während meiner Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht beitreten. Ich verspreche, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern.

Ich verpflichte mich zur Zahlung der festgesetzten Aufnahmegebühr und des monatlichen, im voraus zahlbaren Mitgliedsbeitrages, der sich für mich aus der Beitragsordnung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ergibt. Außerdem bin ich zur Zahlung eines einmaligen freiwilligen Förderungsbeitrages von ..... Reichsmark bereit.

Verstlich schreiben!

Vor- und Zuname:

*Wolfgang König*

Beruf oder Art der Tätigkeit:

*Hilfsangestellter*

Geburtsdatum:

*27. Sept. 1914*

Geburtsort:

*Laack*

Wohnort:

*W. Lüd. 1.8.37. W. Lüd. 1.8.37. W. Lüd. 1.8.37.*

Wohnung:

*B. Lüd. 1.8.37. W. Lüd. 1.8.37. W. Lüd. 1.8.37.*

Strasse Nr.

*1.8.37. W. Lüd. 1.8.37. W. Lüd. 1.8.37.*



*[Signature]*  
Ortsgruppenleiter - Zug.unkleiner

*[Signature]*  
Eigenhändige Unterschrift

EGBA-81229/25  
EGPA-81000/25

Organisationsleiter  
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt  
München 33



Beisetzungsnummer 81229/85

Kreis \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Gau \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Fragebogen  
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

## Parteistatistische Erhebung 1939

Block *04*

Zelle *26*

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leierlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>König</i>	2. Vorname: <i>Alfred</i>	3. Geburtsdatum: <i>27.9.14</i>
4. Wohnort: <i>Charlottenburg</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Schlöß 1</i>	6. Familienstand: <small>verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt lebend (Nichtzutreffendes streichen)</small>
7. Anzahl der lebend. Kinder ..... davon unter 18 Jahren ..... <small>Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!</small>	8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig oder nichtgläubig? <small>Mehrjährig ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)</small>	
9. Parteieintritt am: <i>1.5.32</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>4183382</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? <small>(Nicht Gau Ehrenzeichen)</small> <input checked="" type="checkbox"/> - nein <small>(Nichtzutreffendes streichen)</small>
		12. Blutorden? <input checked="" type="checkbox"/> - nein <small>(Nichtzutreffendes streichen)</small>

### B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser <small>(Rentner, Pensionär)</small>
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf <small>(Studenten usw.) ohne Hausfrauen</small>
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte	<input checked="" type="checkbox"/>	d Freier Beruf	
		4. Selbstständig		

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	II	III	IV
1 SA.	9 NS.-Frauenshaft	19 NS.-Kriegsopferversorgung	29 Rotes Kreuz
2 <i>ff</i> <input checked="" type="checkbox"/>	10 Deutsch. Frauenwerk	20 NS.-Bund D. Technik	30 Feuerschutzpolizei
3 NSKK.	11 NSD.-Studentenbund	21 Reichsnährstand	31 NS.-Reichskriegerbd.
4 NSFK.	12 NSD.-Dozentenbund	22 Reichsluftschutzbund	32 Berufsv Verbände
5 HJ.	13 Deutsche Arbeitsfront	23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen	33 Sängerbund (Gesangvereine)
6 BDM.	14 NS.-Volkswohlfahrt	24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten	34 Reichskulturkammer
7 JV.	15 NSD.-Arztbund	25 Reichsb. d. Kinderreich.	35 Konfessionell. Vereine
8 JM.	16 NS.-Rechtswahrerb. d.	26 Volksbd. f. d. Deutschtum i. Ausland	36 Sonstige Vereine
	17 Reichsb. d. D. Beamt.	27 Kolonialbund	37
	18 NS.-Lehrerbund	28 Technische Nothilfe	38

**D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Wälerin od.**

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Wältern, Wälerinnen oder Warten!

Sobald mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenvereinsleitung, Gauabteilung für Volkswohlfahrt usw.)

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockabmann)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwäler, Blockleiter)

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?  
Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt  ja — nein  (Nichtzutreffendes streichen)	Wann nein, in welcher	
	a	Ortsgruppe: (Ortsverwaltung)
	b	Kreisleitung: (Kreisverwaltung)
	c	Gauleitung: (Gauverwaltung)

**E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter**

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

		a	b			a	b
						braun	grün
1	Stiefel (schwarz)			6	Dienstmantel		
2	Schuhe und Gamaschen			7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		
3	Diensthose (hellbraun)			8	Gürtelriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)	11	Brotbeutel und Foldflasche
4	Dienstbluse (hellbraun)			9	Pistole PPK. mit Tasche	12	Tornister
5	Dienstrock (hellbraun)			10	Kochgeschirr	13	Zeltbahn

**F Sportabzeichen**

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	
2	Reichssportabzeichen	

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

*Christoph von Bülow* den *1.7.* 1939

Unterschrift *Christoph von Bülow*

Fragebogen eingesammelt und überprüft:  .....den.....1939	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:  .....den.....1939	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
Unterschrift	Unterschrift	

9m:

EGBA-81229/25

Rahsführer - SS

Berlin - Ch.

den 19.1.1940

Na- und Siedlungshauptamt

86669

Ich bitte um Ueberfendung der Vordrate zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. K ö n i g , Alfred Berlin - Ch., Schlosstr.1  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

SS-Bewerber 27.9.1914 Laack, Land hadeln  
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)

a) Allgemeine SS SS-Bewerber im SD des RFSS

b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS BI., SS IV.

c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Zutreffendes unterkreuzen)

2. Kdeur. d. Führerschule der Sipo, Ostubaf. Hellwig,  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3. W o l l e n w e b e r , Ingeborg, Hannover, Lavesstr. 42, Berlin-Ch. 6.5.13 zu  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

./ . Deutsch

(Partei Mitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis)  
der zukünftigen Ehefrau

4. a) Dr. med. Renteln, SS-Oberstuf., Führerschule d. Sipo, Berlin-Ch.  
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)

b) Zuständiger SS-Arzt in Hannover

(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau)

(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Ärzten durchgeführt werden)

5. a) SS-UScharf. Eugen Woerner, Berlin-Ch. Schlosstr. 1

b) SS-Ustuf. Gerhard Soback, Sternberg/Obersudeten, Olmützerstr. 37

(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt. nein / ~~ja~~

Ich bin bereits verheiratet. nein / ~~ja~~

M 3 30  
Wolff

7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: gbtgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: ev. luth.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession: nein

Kirchliche Trauung ist erfolgt ... nein / ~~ja~~



8. Ich habe mit dem RuS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein ~~X~~  
in nachstehender Angelegenheit: ./.  
unter folgendem Kennzeichen: ./.

9. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:  
nein

(Genauere Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

*Wolfgang Rausch*  
(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Bewerber im SD. des RFBSS  
(SS-Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der SS-ML., SS-TR., Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

(Einheit) \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Vorlagegenehmigung**

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS vorlegt.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(SS-Dienstgrad)

Stempel und handschriftliche Notizen auf der rechten Seite des Formulars.

# N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Na und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

EGBA-81229/25  
König, Alfred

Dienstgrad: 77 - Reserve H.-Nr. \_\_\_\_\_

Zip. Nr. 86669

Name (lesterlich schreiben): König, Alfred

in H seit \_\_\_\_\_ Dienstgrad: \_\_\_\_\_ H.-Einheit: \_\_\_\_\_

in SA von 1. 11. 1933 bis 9. 11. 38, in HJ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr. in Partei: \_\_\_\_\_ in H: \_\_\_\_\_

geb. am 27. 9. 1914 in Laach Kreis: Eintracht

Land: S. R. jetzt Alter: 25 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Charlottenburg Wohnung: Schloßstr. 1

Beruf und Berufsstellung: Minister - Kommissar - Beamter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (i. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA in Reichs-Funkwehr

Hajje- u. Ehefrau			
Nr. <u>22 V. 1940</u>			

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Freikorps / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reichswehr / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schutzpolizei / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Neue Wehrmacht Pionier-Batt. 10 von 30. 10. 34 bis 18. 10. 35

Letzter Dienstgrad: Feldwebel d. R.

Frontkämpfer: / bis \_\_\_\_\_; verwundet: \_\_\_\_\_

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: /

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

# Lebenslauf:

E. B. A. 81229/25

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich Eilfried König, wurde als Sohn (4. Kind von 5 Kindern) des Lehrers Anton König und seiner Ehefrau Katharina, geb. Pape, am 27. 9. 1914 zu Lischke b. Jersdorf geboren. Ich wurde ev. luth. getauft. Am 28. 2. 1939 erklärte ich meinen Austritt aus der ev. luth. Kirche.

Im November 1918 wurde mein Vater nach Brünninghausen, Kr. Land Hildesheim versetzt. Ich besuchte dort die Grundschule von Oktober 1921 bis Oktober 1925. Nach bestandener Aufnahmeprüfung besuchte ich die Realschule zu Otternhof von Oktober 1925 bis Oktober 1930. Da mein Vater als Hauptlehrer an die Schule zu Otternhof/Oste im Herbst 1929 versetzt wurde, trat ich Oktober 1930 in die Untersekunda der Prüfungslehre zu Stade ein und legte dort am 3. 3. 1934 meine Reifeprüfung ab.

Vom 7. 5. 34 - 27. 8. 34 genosste ich meiner Arbeitsdienstpflicht in der Abteilung 4/179 Osterholz-Scharmbeck. Vom 29. 1. 34 - 9. 10. 34 nahm ich am P.A. Lagerdienst in Sarstedt-Ottenhof teil. Am 30. 10. 34 trat ich in die 1. Kompanie Pionier-Batt. 6 Blinden ein und wurde am 12. 10. 35 als Leutnant d. Res. in P. D. A. entlassen. Nach Ableistung des I. und II. Reservejahres wurde ich am 9. 7. 38 zum Feldweibel d. Res. ernannt.

Nach meiner Entlassung vom Militärdienst fand ich am 14. 11. 35 als Hilfsarbeiter Beschäftigung bei der G. O. H. Bremen. Da mir am 31. 3. 37 wegen Personalübersetzung gekündigt wurde, trat ich am 1. 4. 37 bei der G. O. H. Bremen als Hilfsarbeiter ein. Vom 1. 8. 37 wurde ich als Kriminal-Kommissar - Assistent zur Staatspolizeistelle in Hannover übernommen. Seit dem 4. 12. 39 befinde ich mich auf einem Exkurs an der Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin-Charlottenburg.

GERMANY

1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: König Vorname: Anton  
Beruf: Hauptlehrer i. R. Jegiges Alter: 63 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Überstandene Krankheiten: Gelenk-rheumatismus 1912 **EGBA - 8 1229 / 25**

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Pape Vorname: Katharina  
Jegiges Alter: 66 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: König Vorname: Jakob  
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: — Sterbealter: 91  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Heinrich Vorname: Becke  
Jegiges Alter: — Sterbealter: 84  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Pape Vorname: Johann Friedrich  
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: — Sterbealter: 73  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hagenack Vorname: Anne Marg.  
Jegiges Alter: — Sterbealter: 41  
Todesursache: Artenverschlingung  
Überstandene Krankheiten: —

5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Berlin - Charlottenburg, den 26. 1. 1940  
(Ort) (Datum)

Anton König  
(Unterschrift)

Der Chef des Referats und Erziehungshauptamtes

Telefon A 9 5534 oder 5251

Berlin SW 69, den 18.3.1940  
Hedemannstr. 24

EGBA - 81229/25

Sip. 1133.86 668 Pa/Ma

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung des  
Staffel-Anführers Alfred R 3 n t g  
H-Nr.: - - - H-Einheit: Reichsfliegerhauptamt  
Wohnort: Berlin-Charlottenburg, Schlossstr. 1

An den Chef des Reichsfliegerhauptamtes  
a.d.D.  
-----

Die Verlobung und Heirat mit

Fraulein Ingeborg M o l l e n b e r g , Hannover ,

wurde dem obengenannten H-Angehörigen M 1133 am 13.3.1940  
freigegeben.

Der Chef des Referates  
im NSD-Referat-GE  
i.B.

GE-Vaupfisturmführer und  
Abteilungsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Sip 1112/11.37

Durchlaufvermerke:						
	H-OA.	H-Ab.	H-Stand.	H-Stb.	H-St.	
An/ab						
Ad.						
Noten.						

EGBA - 8 1229 / 25

Abfender:

A. von Hennig  
(Vor- und Name)

Berlin-Oh. den 2.3.1940  
(Wohnort) (Datum)

HH-Einheit: HH-Nr.:

Schloßstr. 1  
(Straße und Hausnummer)

Sip. Nr.: 8669

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgesuch



Anlage:

An das

Rasse- und Siedlungshauptamt=HH

HH-Pflegestelle

Ich bitte um Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung mit  
Fräulein/Frau Ingeborg Wollenwaber  
und übersende anliegend die unseitig angeführten Unterlagen.

Aus unten angeführten Gründen möchte ich meine Eheschließung bis spätestens 20.3.40  
vollziehen. Ich bitte daher um bevorzugte Bearbeitung meines Antrages:

Gründe:

Unter den augenblicklichen Verhältnissen ist damit zu rechnen, dass ich jederzeit zu einer Staatspolizeistelle oder zum Militär abberufen werde.

Eilt-, Sofortbermerkl.

Vom Aus anzufüllen

Nach Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung bitte ich um Ausstellung des  
Eheeinigungszeugnisses für das Ehestandsdarlehen.

Ehestandsdarlehen ist beantragt.  
wird beantragt.  
wird nicht beantragt.

(Nicht zutreffendes streichen)

Vom Aus anzufüllen